



Quelle: Statistik Austria, Bildung in Zahlen. Tabellenband (Ausgaben der Jahre 2012-2017)

Ein Blick in die Volksschulen (insbesondere der städtischen Ballungsräume) lässt erahnen, wie sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Umgangssprache weiterentwickeln wird:

„In Wien sind Bezirke zu finden, in denen mehr als die Hälfte der Volksschulkinder im Alltag überwiegend eine andere Sprache als Deutsch spricht. Die höchsten Anteile weisen dabei Volksschulen im 5. Wiener Gemeindebezirk auf (86,9%), gefolgt vom 20. (82,8%), 16. (81,6%) und 15. Bezirk (78,6%).“

Statistik Austria (Hrsg.), Bildung in Zahlen 2015/16. Schlüsselindikatoren und Analysen (2017), S. 26

Erschwerend kommt hinzu, dass in Österreich – anders als in anderen Staaten – leider nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund auf Deutsch als Umgangssprache wechseln.

„Ohne das Beherrschen der deutschen Sprache, ohne das Bekenntnis zu unseren gemeinsamen Werten und Regeln und ohne Arbeitsplatz wird Integration nicht gelingen.“

Franz Wolf, Geschäftsführer des ÖIF in ÖIF (Hrsg.), „Frauen – Statistiken zu Migration & Integration 2016“ (2017), S. 5

Mag. Gerhard Riegler, Vorsitzender der ÖPU

gerhard.riegler@oepu.at